

DuoPlus

Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.11.2022 bis 31.10.2023



Inhalt

Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	14
Entwicklungsrechnung	16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	18
Verwendungsrechnung	20
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	27
Firmenspiegel	30

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds DuoPlus für das Geschäftsjahr vom 01.11.2022 bis zum 31.10.2023 vor.

Tätigkeitsbericht

4 Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die Apo Asset Management GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Das Anlageziel des Mischfonds DuoPlus ("Fonds") ist eine nachhaltige Wertsteigerung. Dazu investiert der Fonds grundsätzlich in zwei Anlageklassen: Bei der ersten Anlageklasse handelt es sich um handelbare, europäische Aktien. Innerhalb dieser Anlageklasse ist jede Aktie entsprechend dem Marktwert der frei umlaufenden Stücke gewichtet. Die zweite Anlageklasse besteht aus europäischen Staatsanleihen. Innerhalb dieser Anlageklasse werden die Staatsanleihen so gewichtet, dass die Anlageklasse insgesamt das Risikoprofil eines Indexes aus entsprechenden Staatsanleihen bei tolerierbarer Abweichung abbildet. Der Fonds wird unter Verwendung eines mathematischen (regelbasierten) Modells verwaltet. Die Gewichtung von Aktien und Staatsanleihen wird je nach Marktentwicklung automatisch angepasst: Entwickeln sich Aktien positiver als Staatsanleihen, wird der Aktienanteil erhöht; fallen Aktienwerte, wird automatisch in die sicherere Anlage umgeschichtet. So können Anleger in guten Börsenphasen von Aktien profitieren und im Abschwung Verluste begrenzen. Im Verlauf des Geschäftsjahres kann der Investitionsgrad in Aktien und in Staatsanleihen jeweils zwischen 0 % und 100 % schwanken. Um das Konzept so präzise wie möglich umzusetzen, kann der Fondsmanager auch Derivatgeschäfte tätigen (z. B. Terminkontrakte erwerben) und ETF's kaufen (börsengehandelte Indexfonds). Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. Neben Wertpapieren darf der Fonds auch Geldmarktinstrumente und Bankguthaben erwerben.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
DuoPlus	88.394.096,27		
DuoPlus R	88.224.655,87	1.804.643,46	48,89
DuoPlus V	169.440,40	2.168,00	78,16

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Anleihen	67.616.233,30	76,49 %
Derivate	-1.372.210,00	-1,55 %
Forderungen	2.031.752,87	2,30 %
Kurzfristige liquidierbare Anlagen	12.000.000,00	13,58 %
Bankguthaben	8.280.762,04	9,37 %
Verbindlichkeiten	-162.441,94	-0,18 %
Summe	88.394.096,27	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
0,0000 % EFSF MTN v.20-25	6,37 %
6,2500 % Bund v.94-24	5,68 %
0,0000 % Frankreich v.21-27	4,10 %
0,5000 % Bund v.15-25	3,82 %
0,0000 % Österereich MTN v.21-25	3,77 %

Das letzte Geschäftsjahr des Fonds war geprägt durch das entschiedene Eingreifen der amerikanischen Zentralbank am Zinsmarkt. Durch zahlreiche Zinsanhebungen hat die FED und in der Folge auch die EZB die ausufernde Inflation im Zuge der stark gestiegenen Rohstoffpreise und Lieferkettenprobleme eingedämmt. Rentenindizes sind daher deutlich unter Druck gekommen. Der breite Index für europäische Staatsanleihen schloss diese Periode sogar negativ ab. Auf der Aktienseite konnten sich die europäischen Aktienmärkte zwar in der ersten Geschäftsjahreshälfte bis zur Bankenkrise erholen, danach gaben aber insbesondere die Kurse kleinerer und mittlerer Unternehmen deutlich nach.

Der Index für gut bewertete, europäische Staatsanleihen mit Laufzeiten von 1-5 Jahren nahm im Verlauf des Geschäftsjahres um 0,06% zu. Der Index für europäische Aktien mittelgroßer Unternehmen gewann 3,3%.

Im letzten Geschäftsjahr war der Fonds auf der Aktienseite in den Euro Stoxx Mid investiert, um eine größere Diversifikation zu erreichen und von den Wachstumschancen mittelgroßer Unternehmen profitieren zu können. Das Exposure lag zu Beginn des Geschäftsjahres bei 33% und wurde sukzessive bis auf etwa 81% zu Anfang März erhöht. In der Fol-

ge blieb der Aktienanteil bis September mit Quote von über 65% übergewichtet. Danach wurden im Zuge des deutlichen Kursrückgangs am Aktienmarkt die Aktienquote im Fonds gesenkt. Der Tiefstand wurde mit etwa 17% im Oktober zum Ende des Geschäftsjahres erreicht.

Die Anteilsklasse R konnte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -1,65 % erzielen. Die Anteilsklasse V erzielte im Geschäftsjahr einen Wertverlust von -0,66 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse R lag im Geschäftsjahr bei 10,07 %. Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Anteilsklasse V bei 10,07 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilsklasse R ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -2.781.655,39 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 4.250.817,69 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 7.032.473,08 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten und Futures und Forwards zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilsklasse V ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -5.375,04 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 8.109,70 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 13.484,74 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten und Futures und Forwards zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es

wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

6

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen

und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.

- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Ausblick

Das Best-of-Two Konzept soll fortgeführt werden. Um stärker vom wirtschaftlichen Aufschwung und dabei gleichzeitig

auch von einer besseren Diversifikation profitieren zu können, wird die Aktienseite weiterhin in den breiteren Euro-Stoxx Mid Index investiert. Damit kann auch gleichzeitig die sogenannte Size-Prämie vereinnahmt werden.

Die Zentralbanken haben die Zinswende eingeleitet. Im Euroraum sollte der Hochpunkt für den kurzen Zins annähernd erreicht sein. Im Verlauf des kommenden Jahres sollte auch mit einer weiteren Normalisierung der Zinskurve zu rechnen sein. Mit dem erneuten Aufbau einer Laufzeitenprämie werden nicht nur längere Anleihen wieder attraktiver, sondern die typischen Aktien-Renten Korrelation sollten wieder häufiger zu beobachten sein. Die idealtypische Schutzwirkung des Rententeils könnte damit künftig wieder den erwarteten Beitrag liefern.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende: „Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	88.556.538,21	100,18
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	67.616.233,30	76,49
Regierungsanleihen	60.152.627,70	68,05
Anleihen supranationaler Organisationen	7.463.605,60	8,44
3. Derivate	-1.372.210,00	-1,55
Zins-Derivate	36.540,00	0,04
Aktienindex-Derivate	-1.408.750,00	-1,59
4. Forderungen	2.031.752,87	2,30
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	12.000.000,00	13,58
6. Bankguthaben	8.280.762,04	9,37
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-162.441,94	-0,18
Sonstige Verbindlichkeiten	-162.441,94	-0,18
III. Fondsvermögen	88.394.096,27	100,00^{*)}

^{*)}Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere							67.616.233,30	76,49
Verzinsliche Wertpapiere								
Euro							67.616.233,30	76,49
0,0000 % Bund Obl. S.180	DE0001141802	EUR	2.500.000	-	-	% 96,709	2.417.725,00	2,74
0,0000 % EFSF MTN v.20-25	EU000A1G0EJ9	EUR	6.000.000	-	-	% 93,806	5.628.345,60	6,37
0,0000 % EPSF MTN v.21-26	EU000A1G0EN1	EUR	2.000.000	-	-	% 91,763	1.835.260,00	2,08
0,0000 % Finnland v.21-26	FI4000511449	EUR	3.000.000	-	-	% 91,589	2.747.664,90	3,11
0,0000 % Frankreich v.21-27	FR0014003513	EUR	4.000.000	-	-	% 90,555	3.622.200,00	4,10
0,0000 % Italien B.T.P. v.21-24	IT0005454050	EUR	3.000.000	-	-	% 98,970	2.969.100,00	3,36
0,0000 % Österreich MTN v.21-25	AT0000A2QRW0	EUR	3.500.000	-	-	% 95,255	3.333.933,75	3,77
0,0000 % Spanien v.21-27	ES0000012J15	EUR	2.500.000	-	-	% 89,927	2.248.170,25	2,54
0,2500 % Italien B.T.P. v.21-28	IT0005433690	EUR	2.500.000	-	-	% 85,342	2.133.550,00	2,41
0,3750 % Lettland MTN v.16-26	XS1501554874	EUR	2.000.000	-	-	% 90,148	1.802.950,00	2,04
0,4750 % Portugal v.20-30	PTOTELOE0028	EUR	3.000.000	3.000.000	-	% 82,806	2.484.180,00	2,81
0,5000 % Bund v.15-25	DE0001102374	EUR	3.500.000	-	-	% 96,487	3.377.045,00	3,82
0,5000 % Finnland v.17-27	FI4000278551	EUR	3.500.000	3.500.000	-	% 90,766	3.176.821,55	3,59
0,5000 % Frankreich v.15-26	FR0013131877	EUR	2.500.000	-	-	% 93,703	2.342.575,00	2,65
0,9000 % Österreich MTN v.22-32	AT0000A2WSC8	EUR	2.000.000	2.000.000	-	% 82,299	1.645.983,80	1,86
0,9500 % Litauen MTN v.17-27	XS1619567677	EUR	3.000.000	-	-	% 89,338	2.680.131,30	3,03
1,0000 % Irland Trea. v.16-26	IE00BV8C9418	EUR	2.000.000	-	-	% 95,128	1.902.560,00	2,15
1,7500 % Frankreich v.13-24	FR0011962398	EUR	2.500.000	-	-	% 98,156	2.453.900,00	2,78
2,4500 % Italien B.T.P. v.16-33	IT0005240350	EUR	700.000	700.000	-	% 82,976	580.833,75	0,66
2,5500 % Spanien v.22-32	ES0000012K61	EUR	2.000.000	2.000.000	-	% 90,880	1.817.600,00	2,06
2,6000 % Belgien v.14-24	BE0000332412	EUR	3.000.000	-	-	% 99,310	2.979.300,00	3,37
2,8000 % Italien B.T.P. v.18-28	IT0005340929	EUR	2.000.000	-	-	% 94,459	1.889.180,00	2,14
3,0000 % Belgien v.14-34	BE0000333428	EUR	2.000.000	2.000.000	-	% 95,359	1.907.183,40	2,16
4,5000 % Italien B.T.P. v.13-24	IT0004953417	EUR	2.500.000	-	-	% 100,160	2.504.000,00	2,83
5,2500 % Italien B.T.P. v.98-29	IT0001278511	EUR	2.000.000	-	-	% 105,777	2.115.540,00	2,39
6,2500 % Bund v.94-24	DE0001134922	EUR	5.000.000	-	-	% 100,410	5.020.500,00	5,68

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
Summe Wertpapiervermögen							67.616.233,30	76,49
Derivate							-1.372.210,00	-1,55
Aktienindex-Derivate								
Aktienindex-Terminkontrakte							-1.408.750,00	-1,59
EURO STOXX MID IND.FUT. 151223	EUREX	STK	700			EUR	-1.408.750,00	-1,59
Zins-Derivate								
Zinsterminkontrakte							36.540,00	0,04
EURO-BOBL-FUTURE 071223	EUREX	STK	4.200.000			EUR	36.540,00	0,04
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							20.280.762,04	22,94
Bankguthaben							20.280.762,04	22,94
EUR-Guthaben bei:								
Verwahrstelle								
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG		EUR	8.280.762,04			% 100,000	8.280.762,04	9,37
Vorzeitig kündbares Termingeld								
Bayerische Landesbank		EUR	12.000.000,00			% 100,000	12.000.000,00	13,58
Sonstige Vermögensgegenstände							2.031.752,87	2,30
Zinsansprüche		EUR	503.582,87				503.582,87	0,57
Forderungen aus schwebenden Geschäften		EUR	155.960,00				155.960,00	0,18
Geleistete Variation Margin		EUR	1.372.210,00				1.372.210,00	1,55
Sonstige Verbindlichkeiten							-162.441,94	-0,18
Kostenabgrenzungen		EUR	-162.441,94				-162.441,94	-0,18
Fondsvermögen						EUR	88.394.096,27	100,00^{*)}

^{*)}Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023
DuoPlus R

ISIN	DE000A0RK8R9
Fondsvermögen (EUR)	88.224.655,87
Anteilwert (EUR)	48,89
Umlaufende Anteile (STK)	1.804.643,46

DuoPlus V

ISIN	DE000A2DP537
Fondsvermögen (EUR)	169.440,40
Anteilwert (EUR)	78,16
Umlaufende Anteile (STK)	2.168,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
 Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.10.2023 oder letztbekannte.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen
 EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,0000 % Finnland v. 16-23	FI4000219787	EUR	-	2.300.000
0,2000 % Belgien v. 16-23 S.79	BE0000339482	EUR	-	2.500.000
1,7500 % Niederlande v. 13-23	NL0010418810	EUR	-	1.500.000
3,4000 % Österreich Obl. v. 12-22	AT0000A0U3T4	EUR	-	3.000.000
4,2500 % Frankreich v. 06-23	FR0010466938	EUR	-	7.500.000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

13

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	292.837
Basiswerte: (EURO STOXX MID IND.FUT. 03/23, EURO STOXX MID IND.FUT. 06/23, EURO STOXX MID IND.FUT. 12/22, EURO STOXX MID IND.FUT. 151223, EURO STOXX MID IND.FUT. 230915)		
Zinsterminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	EUR	98.483
Basiswerte: (EURO-BOBL-FUTURE 03/23, EURO-BOBL-FUTURE 06/23, EURO-BOBL-FUTURE 070923, EURO-BOBL-FUTURE 071223, EURO-BOBL-FUTURE 12/22)		

DuoPlus R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Anteile im Umlauf 1.804.643,4580

	EUR insgesamt
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	308.371,12
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	768.966,39
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	464.900,70
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,24
Summe der Erträge	1.542.238,45
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-1.459.586,65
3. Verwahrstellenvergütung	-132.718,94
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.822,33
5. Sonstige Aufwendungen	-3.053,79
Summe der Aufwendungen	-1.606.181,71
III. Ordentlicher Nettoertrag	-63.943,26
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	4.250.817,69
2. Realisierte Verluste	-7.032.473,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-2.781.655,39
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.845.598,65
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	77.267,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.315.003,07
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.392.270,93
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.453.327,72

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Anteile im Umlauf 2.168,0000

	EUR insgesamt
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	589,32
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.469,06
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	889,22
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	2.947,60
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-1.012,14
3. Verwahrstellenvergütung	-253,65
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-17,57
5. Sonstige Aufwendungen	-5,85
Summe der Aufwendungen	-1.289,21
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.658,39
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	8.109,70
2. Realisierte Verluste	-13.484,74
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-5.375,04
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.716,65
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-193,13
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.420,26
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.227,13
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.489,52

DuoPlus R

Entwicklungsrechnung

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	91.923.795,19
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-2.276.104,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	864.652,24
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-3.140.756,29
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	30.292,45
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.453.327,72
davon nicht realisierte Gewinne	77.267,86
davon nicht realisierte Verluste	1.315.003,07
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	88.224.655,87

Entwicklungsrechnung

		EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		
		158.458,52
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		12.790,14
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	14.024,64	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.234,50	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-318,74
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.489,52
davon nicht realisierte Gewinne	-193,13	
davon nicht realisierte Verluste	2.420,26	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		
		169.440,40

DuoPlus R**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	31.10.2020	31.10.2021	31.10.2022	31.10.2023
Vermögen in Tsd. EUR	104.511	119.140	91.924	88.225
Anteilwert in EUR	52,46	61,65	49,71	48,89

DuoPlus V

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.10.2020	31.10.2021	31.10.2022	31.10.2023
Vermögen in Tsd. EUR	122	172	158	169
Anteilwert in EUR	81,52	96,75	78,68	78,16

DuoPlus R

Verwendungsrechnung

Anteile im Umlauf 1.804.643,4580

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.845.598,65	-1,58
2. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	2.845.598,65	1,58
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

Verwendungsrechnung

Anteile im Umlauf 2.168,0000

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.716,65	-1,71
2. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	3.716,65	1,71
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

22

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 19.990.180,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in Prozent) 76,49

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in Prozent) -1,55

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,50 %
größter potenzieller Risikobetrag	-9,25 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-7,37 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 1,63

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
STOXX Europe Mid 200 Index (NR EUR Unhedged)	80,00 %
Markit iBoxx Euro Eurozone Sov 1-10 Index (EUR Unhedged)	20,00 %

Angaben zu den Anteilklassen

DuoPlus R

ISIN	DE000A0RK8R9
Fondsvermögen (EUR)	88.224.655,87
Anteilwert (EUR)	48,89
Umlaufende Anteile (STK)	1.804.643,4580
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,57%, derzeit 1,57%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

DuoPlus V

ISIN	DE000A2DP537
Fondsvermögen (EUR)	1 69.440,40
Anteilwert (EUR)	78,1 6
Umlaufende Anteile (STK)	2.168,0000
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,57%, derzeit 0,57%
Mindestanlagesumme (EUR)	500.000,00
Ertragsverwendung	Thesaurierung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus ermitteltenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Ver-

bindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten EUR **125.907,28**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

DuoPlus R

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,73 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

DuoPlus V

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 0,73 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

DuoPlus R

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-65.077,11
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-464.836,55
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-929.672,99

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Lizenzkosten	EUR	-2.837,57
--------------	-----	-----------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

DuoPlus V

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-124,24
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-887,90
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Lizenzkosten	EUR	-5,44
--------------	-----	-------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 29,8 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 288 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 27,6 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrech-

nung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 22,2 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung

oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zgeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH Teil des HSBC Trinkaus Konzerns, für welchen ein Vergütungskontrollausschuss (gemäß Institutsvergütungsverordnung) bestellt ist, der auch die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen prüfen und überwachen wird. Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Apo Asset Management GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	3.774.132,00
davon feste Vergütung (EUR)	2.935.132,00
davon variable Vergütung (EUR)	839.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	29,00

Düsseldorf, den 02.11.2023

Internationale

Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens DuoPlus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderun-

gen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen

der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet

sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung

der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 13. Februar 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
E-Mail: info@inka-kag.de
Internet: www.inka-kag.de

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 5.000.000,00 EUR
Haftend: 59.000.000,00 EUR
(Stand 31.12.2022)

Aufsichtsrat

Guido Hebert
Head of Markets Securities Services HSBC Continental
Europe S.A., Germany

Gina Slotosch-Salomone
Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services
HSBC Bank plc, London

Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp
Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der
Eberhard Karls Universität Tübingen

Geschäftsführer

Sabine Sander
Urs Walbrecht
Dr. Thorsten Warmt

Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt
Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

Verwahrstelle

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 1.191.675 TEUR
haftendes Eigenkapital: 2.594.535 TEUR
(Stand 31.12.2022)

Fondsmanager

Apo Asset Management GmbH,
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6, 40547 Düsseldorf

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf

Anlageausschuss

Stefan Rueb (Vorsitzender),
Leiter Investment Office der AXA Konzern AG, Köln

Michaelis Stergiopoulos,
Produktmanager Leben der Deutsche Ärzteversicherung AG,
Köln

Dr. Hanno Kühn,
Bereichsleiter Asset Management der Deutsche Apotheker-
und Ärztebank eG, Düsseldorf

DuoPlus R

ISIN: DE000A0RK8R9

WKN: A0RK8R

DuoPlus V

ISIN: DE000A2DP537

WKN: A2DP53

Fondsverwaltung

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Hansaallee 3

40549 Düsseldorf

www.inka-kag.de**Fondsmanager**

Apo Asset Management GmbH

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6

40547 Düsseldorf

Vertrieb

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6

40547 Düsseldorf

www.apoBank.de